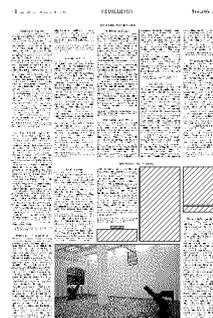


Ein Genie?

uha. Es hat gerade noch gereicht. Zum Ausklang des Jubiläumsjahrs präsentiert das Historische Museum Bern den vor dreihundert Jahren geborenen Universalgelehrten Albrecht von Haller («Literatur und Kunst» 18.10.08) in einer grossen Sonderausstellung im neuen Erweiterungsbau. Der Einstieg irritiert: erst eine psychologische IQ-Weltrangliste von 1929, auf der Haller den neunten Platz belegt (von insgesamt dreihundert), dann Dietrich Schwanitz' halbgebildeter Kanon von siebenzig Büchern, welche «die Welt veränderten», herausgehoben natürlich Hallers Publikation. – Muss man einen sperrigen Gelehrten, dessen Glanz verblasst ist, dem breiten Publikum auf eine einfältige Weise schmackhaft machen, die obendrein des neueren Stands der Wissenschaftsgeschichte spottet? Zum Glück straft der Fortgang der Ausstellung den Auftakt Lügen. In der bekannten Manier, die dem Historischen Museum Bern in den letzten Jahren ein internationales Renommee verschafft hat, setzt die Schau ihr Thema «sensualistisch» in Szene. Unter gezieltem Einsatz von Licht und Musik wird Hallers Laufbahn mittels aufwendig gestalteter Schauplätze und ausgesuchter Exponate so konzentriert wie üppig präsentiert. Höhepunkt dieser Bemühungen ist sicherlich die rund vierzig Meter lange barocke Spiegelgalerie, die – etwas vage – in Verbindung mit Hallers Zeit im kurfürstlich-königlichen Göttingen gesetzt wird. Sie dient auch als Hintergrund für einige prächtige Gemälde. Nicht minder eindrücklich sind Hallers voluminöse Herbariumsbinden anzusehen; noch immer kleben sorgfältig beschriftete Blätter und Samen auf dem mittlerweile vergilbten Papier. Unterlaufen wird der eingangs evozierte Geniekult auch durch die Darstellung von Hallers Arbeitsgebieten. Nicht nur Hallers ganz profane Dienste für die gemeine Bevölkerung der Republik Bern (die Eindämmung von Viehseuchen, der Einsatz von Naturdünger), sondern auch eine medizinisch fokussierte Körperlichkeit – Hallers Harnwegleiden, sezierte Tiere – verleihen der Schau eine existenzielle Note.

Historisches Museum Bern: Albrecht von Haller (1708–1777). Der grosse Gelehrte der Schweiz. Eintritt Fr. 18.–. Bis 13. April 2009.



Argus Ref 33639858